

Dreharbeiten zum rbb- Polizeiruf 110 : Spannung am Sportforum Hohenschönhausen

Die Dreharbeiten zum neuen "Polizeiruf 110: Das Spiel gegen den Ball" sind gestartet – spannende Einblicke in die Ermittlungen!

In den vergangenen Wochen hat das Team des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) mit den Dreharbeiten für die neueste Episode der beliebten Krimireihe „Polizeiruf 110“ begonnen. Unter dem Titel „Das Spiel gegen den Ball“ wird seit dem 13. August in verschiedenen Locations der Region gefilmt, wobei das Sportforum Hohenschönhausen einer der zentralen Drehorte ist. Die Regie führt Christian Werner, während das Drehbuch von Michael Fetter Nathansky und Daniel Bickermann stammt. Diese Episode verspricht nicht nur spannende Unterhaltung, sondern auch einen Blick auf aktuelle gesellschaftliche Themen.

Der Plot des neuen Krimis entwickelt sich um die mysteriöse Ermordung der deutschen Geschäftsführerin Olivia Briegel. Ihr Leichnam wird in einem LKW entdeckt, der auf dem Gelände einer polnischen Gerüstbaufirma abgestellt ist. Die beiden Kommissare Vincent Ross und Alexandra Luschke, gespielt von André Kaczmarczyk und Gisa Flake, übernehmen die Ermittlungen. Auf den ersten Blick scheint alles auf einen klaren Fall hinzuweisen: Der polnische Fahrer Patryk Dobosz findet die Leiche und beschuldigt seinen Kollegen Jakub Sobinski, das Verbrechen begangen zu haben. Doch während die Kommissare tiefer graben, erkennen sie, dass der Fundort nicht der Tatort ist, was die Ermittlungen stark verkompliziert.

Die Rolle des Fußballs im neuen Krimi

Besonders interessant ist die Verbindung zum Fußball. Olivia Briegel war Präsidentin eines deutsch-polnischen Amateur-Fußballvereins, was den Ermittlungen einen neuen Dreh verleiht. Es stellt sich heraus, dass Olivia in ihrer Rolle als Präsidentin nicht jedermanns Freund war, insbesondere nach der umstrittenen Entlassung eines Trainers, die kürzlich für Aufregung sorgte. Die Frage bleibt, ob diese Entscheidung einen Einfluss auf die Geschehnisse hatte.

Doch nicht nur die Erwachsenen stehen im Fokus der Ermittlungen. Ein zentrales Element der Geschichte ist der minderjährige Sohn von Olivia, Marco Briegel, dargestellt von Len Blankenberg. Der Junge wird mit dem Verlust seiner Mutter konfrontiert und wirkt stark verstört. Während die Kommissare versuchen, mit ihm zu sprechen, kommt ans Licht, dass Olivia in eine Beziehung verwickelt war, von der ihr Sohn wusste. Hier wird die Komplexität des Falls deutlich: Es geht nicht nur um den Mord, sondern auch um die emotionalen Konsequenzen, die sich aus diesem Verbrechen ergeben.

Die Ermittlungen ziehen sich über die Sommermonate und sind eng verwoben mit einer der größten Sportereignisse: dem Viertelfinalspiel der Europameisterschaft zwischen Deutschland und Spanien. Ein Zufall, der den Ermittlern einige Schwierigkeiten bereitet. Viele Verdächtige haben im entscheidenden Moment kein Alibi – ein Aspekt, der die Dynamik der Ermittlungen stark beeinflusst.

Die Entwicklung des Falls und die persönlichen Geschichten der Charaktere machen „Das Spiel gegen den Ball“ zu einem vielschichtigen Krimi. Die Dreharbeiten werden noch bis Mitte September fortgesetzt, und die Zuschauer können sich auf eine Ausstrahlung im Frühjahr 2025 freuen. In einer Zeit, in der der Fußball sowohl Werte wie Fairness als auch Konflikte und Leidenschaften hervorbringt, ist die Kombination aus Sport und Kriminalfall ein spannender Ansatz für diese Episode.

Künftige Ausstrahlung und Produktion

Diese Episode wird von der EIKON Media GmbH produziert, unter der Leitung von Produzent Mario Krebs und Producerin Franziska Lutz, im Auftrag des rbb mit der Redaktion von Daria Moheb Zandi.

Die Erwartung an die Episode ist hoch, nicht nur wegen der spannenden Handlung, sondern auch wegen der Einblicke, die sie in die Welt des Amateurfußballs gewährt und wie persönliche Konflikte auf berufliche Entscheidungen wirken können. „Das Spiel gegen den Ball“ könnte sich zu einer denkwürdigen Episode entwickeln, die sowohl Krimifans als auch Fußballbegeisterte in ihren Bann ziehen wird.

Drehorte und Produktion

Der neue „Polizeiruf 110“ wird an mehreren markanten Orten in der Region Berlin-Brandenburg gedreht. Zu den Hauptdrehorten gehört das Sportforum Hohenschönhausen, ein bekanntes Zentrum für Sport und Sportförderung, insbesondere für die Leichtathletik und den Fußball. Solche Standorte tragen zur Authentizität der Erzählung bei und schaffen eine genuine Atmosphäre für die Zuschauer.

Die Produktion selbst steht unter der kreativen Leitung des Regisseurs Christian Werner, der bereits mit anderen Projekten wie dem „Polizeiruf 110“ Erfahrung sammeln konnte. Das Drehbuch von Michael Fetter Nathansky und Daniel Bickermann verbindet ein spannendes Krimi-Szenario mit gesellschaftlichen Themen, was für viele Zuschauer interessant sein könnte.

Gesellschaftlicher Hintergrund

Der „Polizeiruf 110: Das Spiel gegen den Ball“ nutzt die Struktur von Amateur-Fußballvereinen, um weiterführende soziale und kulturelle Themen zu beleuchten. In Deutschland spielt der

Fußball eine zentrale Rolle in der Gesellschaft. Vereine sind oft ein wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens und zwar nicht nur als Ort für sportliche Betätigung, sondern auch als soziale Begegnungsstätte.

Zudem berührt die Geschichte die Thematik der Integration, insbesondere durch den deutsch-polnischen Fußballverein in der Erzählung. In vielen deutschen Städten sind Migrantenvereine eine wesentliche Anlaufstelle für kulturelle Vielfalt und Integrationsprojekte. Diese Aspekte könnten potenziell das Interesse einer breiteren Zuschauerschaft ansprechen, da sie aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen reflektieren.

Vorbereitung und Drehzeitplan

Die Dreharbeiten für „Das Spiel gegen den Ball“ haben bereits am 13. August 2023 begonnen und sollen bis Mitte September laufen. Ein kurzzeitiger und intensiver Drehzeitplan ist oft typisch für TV-Produktionen in Deutschland. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der technischen Umsetzung, sondern auch auf der Detailtreue zur Geschichte und den Charakteren.

Insgesamt wird die Ausstrahlung im Frühjahr 2025 erwartet, was den Produzenten genügend Zeit gibt, um die Nachbearbeitung und das Feintuning des Films vor der Premiere zu absolvieren. Die produzierte Episode wird unter der Regie des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) laufen, was auf eine professionelle Ausführung und hohe Produktionsqualität hinweist.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)